Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 4555

Mündlicher Bericht

des Ausschusses für Rechtswesen und Verfassungsrecht (23. Ausschuß)

über die Streitsache vor dem Bundesverfassungsgericht - Az. 1 BvF 2/53 - betr. Antrag der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen auf Feststellung, daß das Gesetz über das Bundesverwaltungsgericht vom 23. September 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 625) in den Vorschriften des § 9 Abs. 1 Buchst. a, b, e und f mit dem Grundgesetz unvereinbar und daher nichtig sei

Berichterstatter:
Abgeordneter Dr. Arndt

Antrag des Ausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen:

In dieser Streitsache wird sich der Bundestag gemäß § 77 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht gegenüber dem Bundesverfassungsgericht äußern.

Sowohl der Bundestagsabgeordnete Dr. Arndt als auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Kopf werden beauftragt, eine solche Äußerung für den Bundestag schriftlich abzugeben.

Sie werden ermächtigt, den Bundestag auch in der mündlichen Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht zu vertreten.

Bonn, den 20. Juni 1953

Der Ausschuß für Rechtswesen und Verfassungsrecht

Dr. Laforet	Dr. Arndt
Vorsitzender	Berichterstatter

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 36
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1